



Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH
Institut an der FernUniversität in Hagen

IWW-Studienprogramm

Vertiefungsstudium

Modul XXIX: “Unternehmensmodellierung für das Digital Business“

1. Musterklausur

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1 (30 Punkte):

Im Folgenden finden Sie verschiedene Aussagen zu Sachverhalten der Unternehmensmodellierung für das Digital Business. Markieren Sie diese jeweils mit

- R, wenn Sie eine Aussage für zutreffend halten,
- F, wenn Sie eine Aussage für unzutreffend halten, oder
- ?, wenn Sie der Meinung sind, dass die Aussage je nach den weiteren, hier nicht bekannten Gegebenheiten zutreffen kann, aber nicht muss.

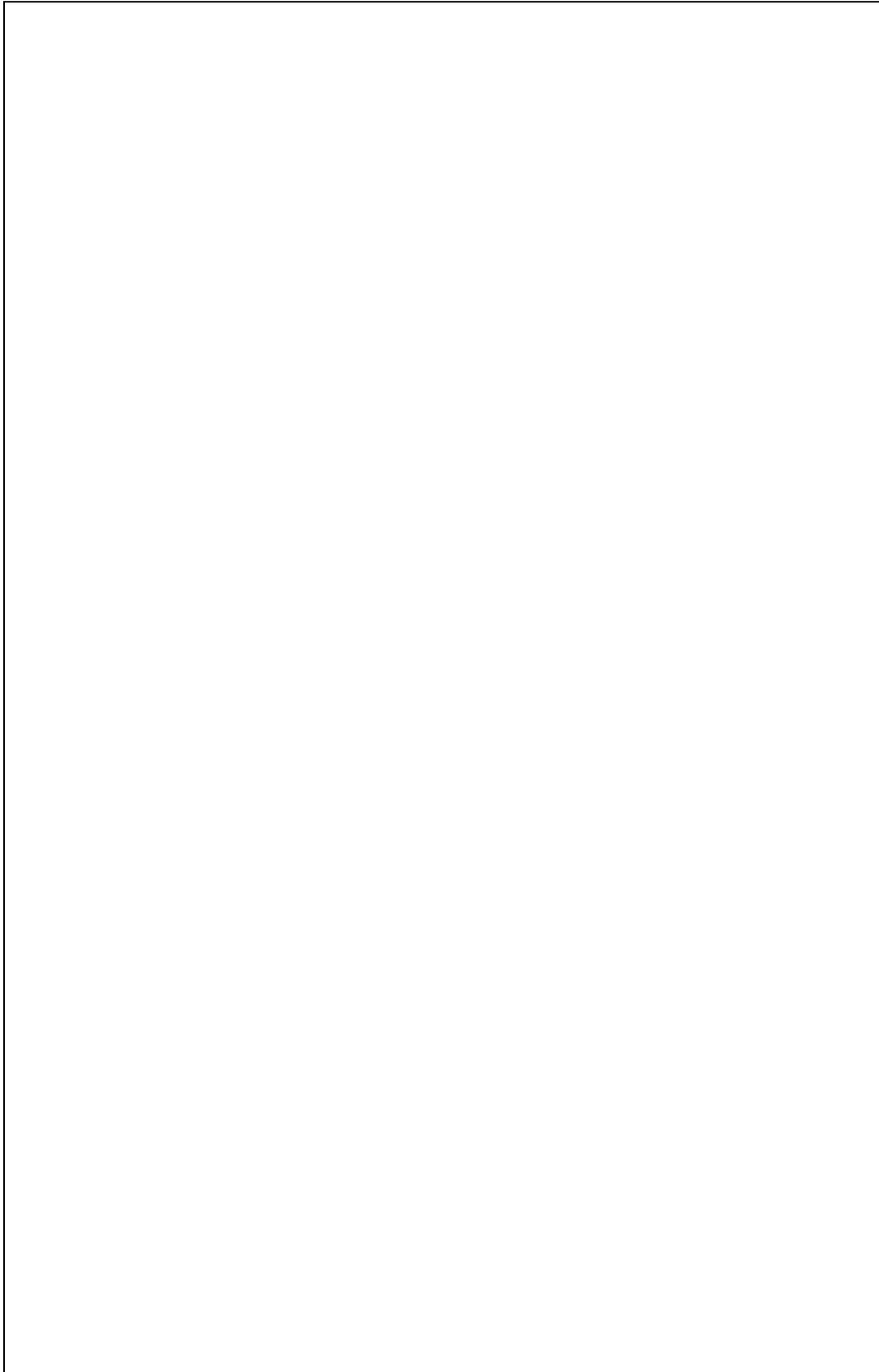
Achtung: Für jede zutreffende Angabe erhalten Sie zwei Punkte. Für jede nicht zutreffende oder nicht eindeutig gekennzeichnete Antwort erhalten Sie null Punkte. Aussagen mit einer anderen oder ganz ohne Markierung werden auf jeden Fall als Fehler gewertet. Orientieren Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben an der im Studentext verwendeten Terminologie.

Im Unterschied zu Freiformgrafiken und Visualisierungen als Teil von Managementinstrumenten sind Unternehmensmodelle konzeptuelle Modelle, die über einfache grafische (Freiform-) Darstellungen hinausgehen.	
Das Handeln in Organisationen ist wesentlich durch Kommunikation und damit durch Sprache bestimmt.	
Bei Diagrammen konzeptueller Modelle handelt es sich nur um eine mögliche Form der Darstellung eines konzeptuellen Modells.	
Die Semantik eines Modells ergibt sich durch einen Bezug auf die Software, mit der ein Betrachter vertraut ist.	
Aktivitäten der Unternehmensmodellierung i.e.S. sind die Analyse, Grobmodellierung, Feinmodellierung, Modelleinführung und Modellvalidierung.	
Das Prinzip der Zweckmäßigkeit impliziert einerseits unzulässige Zustände in einem konzeptuellen Modell zu verhindern und andererseits Redundanzen in konzeptuellen Modellen zu vermeiden.	
Die Kopplung der ArchiMate-Betrachtungsebenen Technology Layer, Application Layer und Business Layer erfolgt nach dem Gedanken der Serviceorientierung durch bereitgestellte Dienste.	

Aspekte der Organisationskultur können in einem ArchiMate-Modell uneingeschränkt berücksichtigt werden.	
Die Beurteilung der Güte eines konzeptuellen Modells erfolgt in Bezug auf den Modellierungszweck und die daran ausgerichteten Modellierungsziele im Hinblick auf ihre Zweckangemessenheit für die intendierten Modelladressaten.	
Die Unternehmensmodellierung gründet auf einem Weltbild, das die Gestaltung sozialer Wirklichkeit auf eine technokratische Perspektive reduziert.	
Der Einsatz einer Unternehmensmodellierungsmethode ist mit der Annahme verbunden, dass sich ein analytisches, rationales Vorgehen als Ansatz zum Umgang mit Komplexität und zur Förderung von Flexibilisierung und Anpassungsfähigkeit empfiehlt.	
Die ersten Ideen der Unternehmensmodellierung werden in den 1970er Jahren von Nordsieck skizziert.	
Ein konzeptuelles Modell entsteht durch eine (re-)konstruierende Abstraktion auf Konzepte, die für den Modellierungszweck und die daran ausgerichteten Modellierungsziele als relevant angesehen werden.	
Bei der Unternehmensmodellierung mit ArchiMate wird von sehr feingranularen Details etwa von der umfassenden Modellierung der Kontrollflussstrukturen eines Geschäftsprozesses bewusst abstrahiert.	
Die fünf Betrachtungsebenen des vollständigen ArchiMate-Strukturierungsrahmens sind Strategy Layer, Motivation Layer, Business Layer, Application Layer und Technology Layer.	

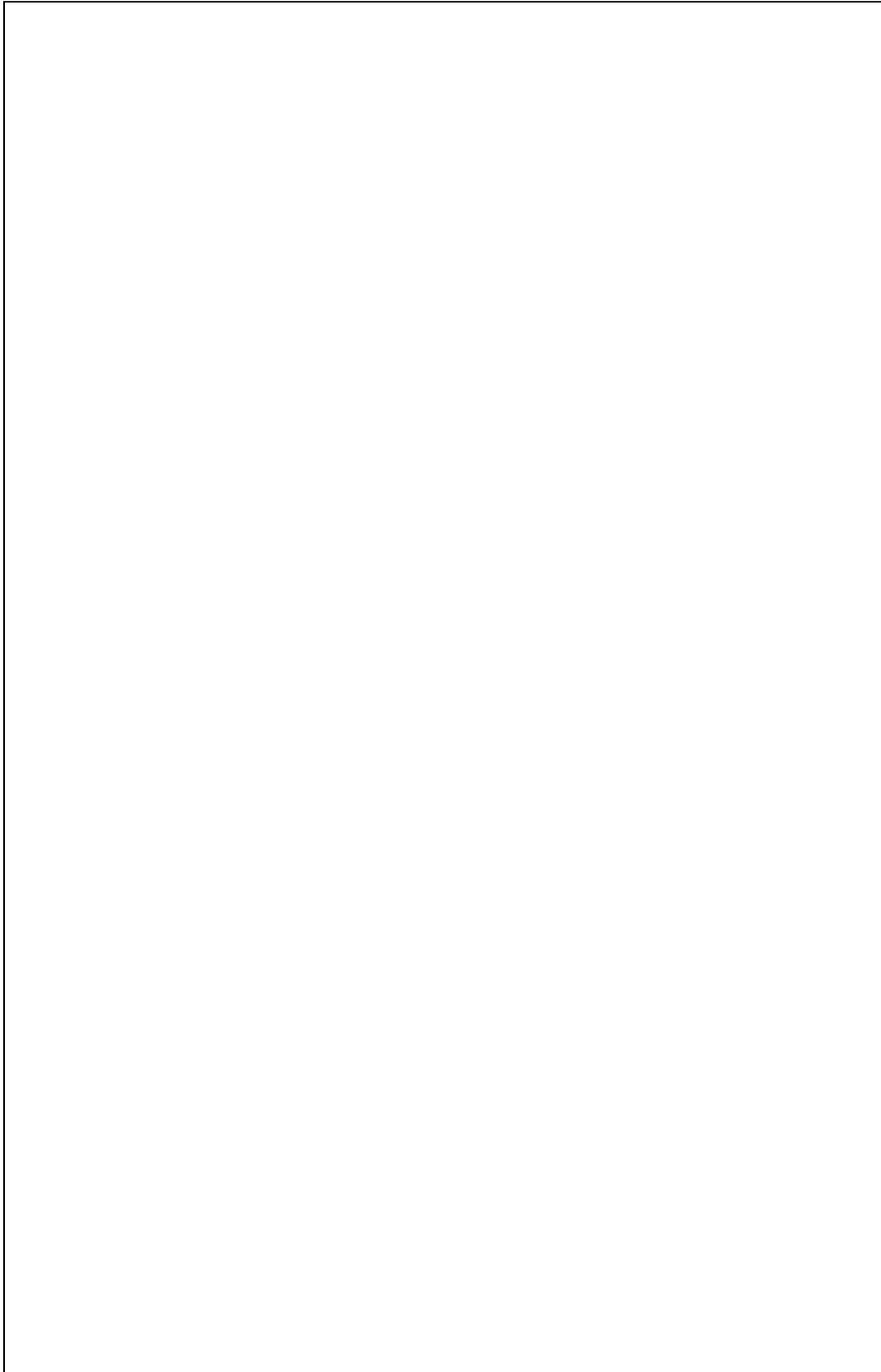
Aufgabe 2 (60 Punkte):

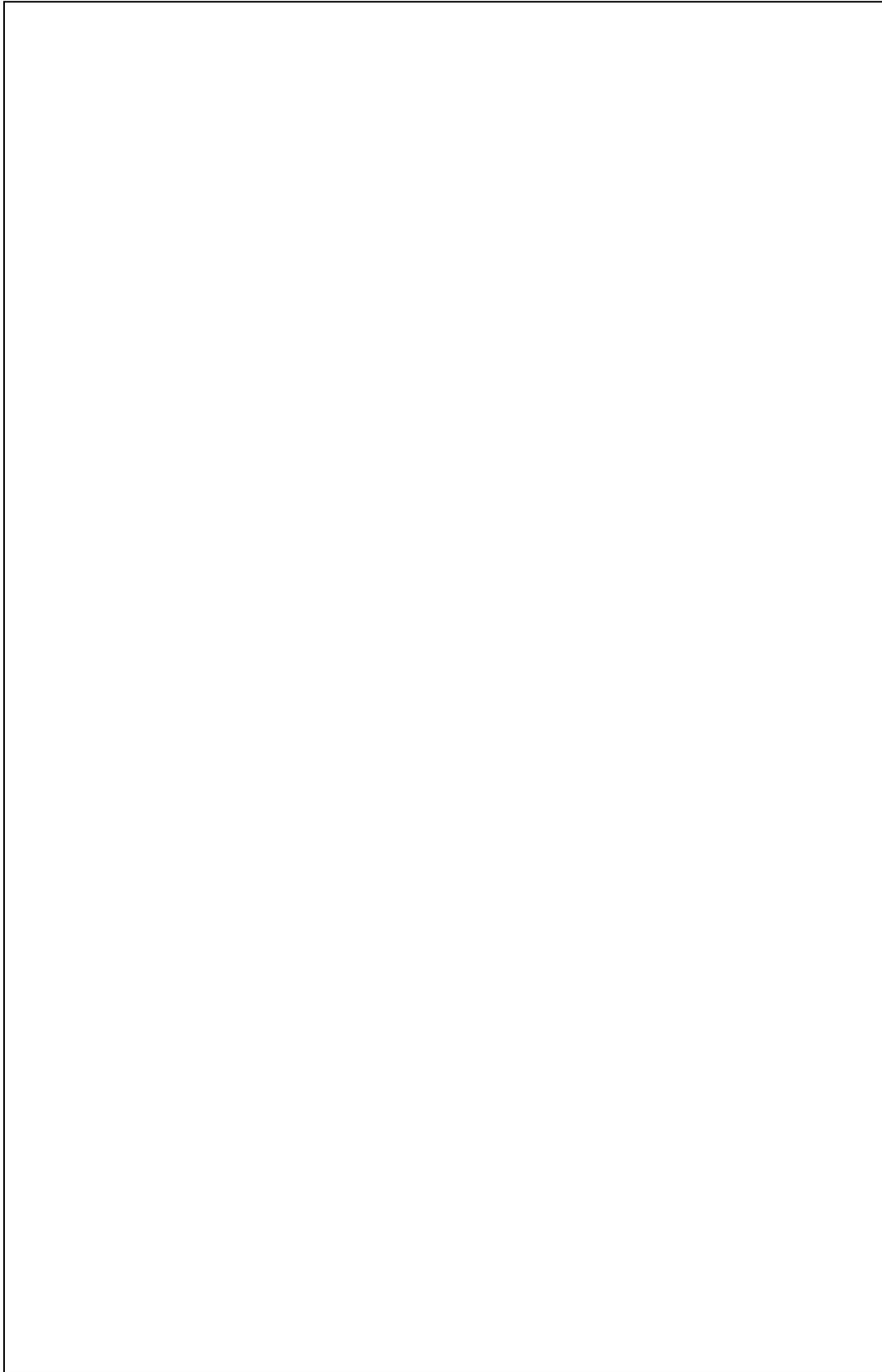
- a) ArchiMate strukturiert den Modellierungsgegenstand „Unternehmen“ durch Betrachtungsebenen und Aspekte, die in einem Orientierungsrahmen zueinander in Beziehung gesetzt werden. Erläutern Sie die von ArchiMate vorgegebene Strukturierung des Modellierungsgegenstands anhand der vier im Studientext behandelten Betrachtungsebenen und der vier behandelten Aspekte. Gehen Sie darauf ein, inwiefern ArchiMate dem Gedanken der Serviceorientierung folgt und beschreiben Sie dazu ein selbstgewähltes Beispiel unter Anwendung der ArchiMate-Sprachkonzepte in Textform über die Betrachtungsebenen des Business Layer, Application Layer und Technology Layer. (30 Punkte)

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for the student to provide answers or show calculations during the exam.



- b) Beurteilen Sie die Vorstrukturierung des Modellierungsgegenstands „Unternehmen“ durch ArchiMate unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Digital Business. Gehen Sie dazu z.B. auf relevante, jedoch unberücksichtigte Aspekte und Betrachtungsebenen ein und überlegen Sie, welche ergänzenden Betrachtungsebenen und Aspekte Sie einführen würden. Geben Sie in Ihrer Argumentation jeweils Gründe für Ihre Überlegungen an (hierfür sind auch erfahrungsbasierte Argumente aus Ihrer eigenen beruflichen Erfahrung zulässig). (30 Punkte)**

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for the student to provide answers or show their work during the exam.

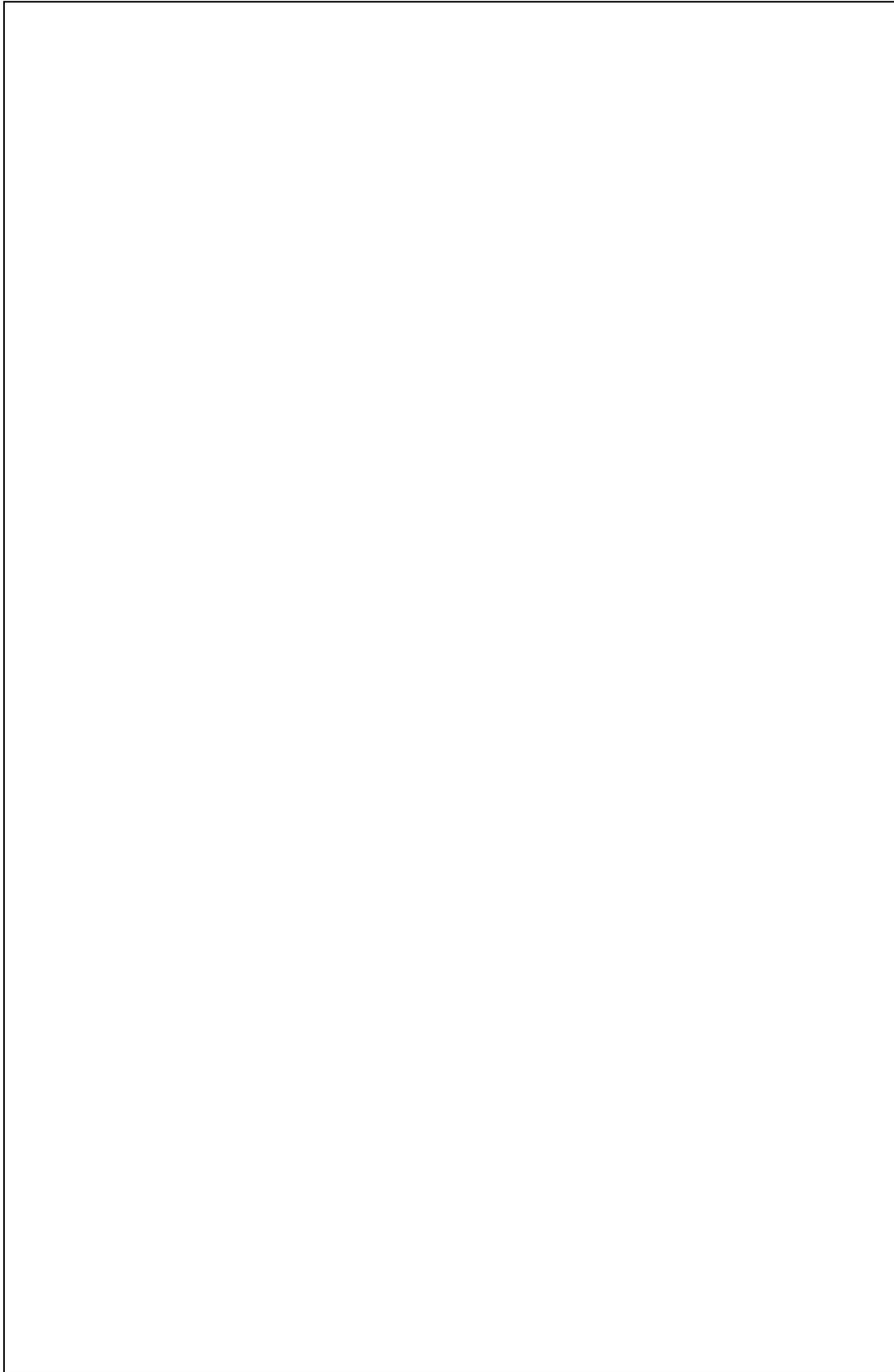
A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for the student to provide answers or show calculations during the exam.



Aufgabe 3 (30 Punkte):

Sie sind in Ihrem Unternehmen mit der Aufgabe betraut worden, ein umfangreiches Modellierungsprojekt mit ArchiMate zu planen, zu initialisieren und erfolgreich durchzuführen. Ziel des Modellierungsprojekts ist es, die Betrachtungsebenen Business Layer, Application Layer und Technology Layer umfassend für das Gesamtunternehmen zu modellieren, um darauf aufbauend ein Enterprise Architecture Management zu etablieren.

Entwerfen Sie dazu einen Vorgehensplan, der durchzuführende (Teil-)Aufgaben benennt und zeitlich aufeinander abstimmt. Geben Sie zu jeder Aufgabe an, welche Akteure in welchen Rollen wie beteiligt werden sollen (nutzen Sie dazu eine der Varianten der RACI-Techniken) und welche Techniken der Kommunikations- und Organisationsanalyse für welche Aufgaben eingesetzt werden. Begründen Sie jeweils Ihre Entscheidung. Hinweis: Die RACI-Techniken unterscheiden organisatorische Verantwortlichkeit zumindest nach den Kategorien Responsible/verantwortlich, Accountable/rechenschaftspflichtig, Consulted/konsultiert, Informed/informiert. (30 Punkte)

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the header. It is intended for the student to provide answers or show calculations during the exam.

Bei Bedarf können Sie hier zusätzliche Lösungshinweise eintragen. Geben Sie dabei jeweils genau an, auf welchen Aufgabenteil Sie sich beziehen.

Bei Bedarf können Sie hier zusätzliche Lösungshinweise eintragen. Geben Sie dabei jeweils genau an, auf welchen Aufgabenteil Sie sich beziehen.